

# Gesellschaft zur Förderung des Ingenieurstudiums in Rüsselsheim e.V.

## Protokoll der Jahreshauptversammlung

Donnerstag, 2. März 2017, 18:00 – 20:00 Uhr  
Hochschule RheinMain, Gebäude G, Raum G003,  
Am Brückweg 26, 65428 Rüsselsheim

**Teilnehmer:** siehe Anhang „Teilnehmerliste“

---

### 1. Eröffnung und Begrüßung

**Prof. Dr. Tobias Süner**

Prof. Dr. Tobias Süner, Vorsitzender der Fördergesellschaft, begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Jahreshauptversammlung um 18:00 Uhr.

Er entschuldigt den Vorsitzenden Herrn Patrick Burghardt, der wegen einer Terminüberschneidung nicht an der Jahreshauptversammlung teilnehmen kann sowie die Herren Prof. Dr. Reymann und Prof. Dr. Kleinekofort, die aus gesundheitlichen Gründen verhindert sind. Ebenso lassen sich entschuldigen: Frau Prof. Dr. Greif, Frau Kühner (Landratsamt GG), Herr Prof. Dr. Schul, Herr Kümpel (EDAG) und Herr Wüntscher.

Gegen die von ihm vorgestellte Tagesordnung gibt es keine Einwände aus der Versammlung (Hinweis: Die Tagesordnung sowie die in der Jahreshauptversammlung gezeigten Folien sind als Anhang beigefügt).

### 2. Bericht der Hochschule RheinMain

**Prof. Dr. Klaus Michael Indlekofer**

Herr Prof. Dr. Indlekofer übernimmt für die GFI-JHV als offizieller Vertreter der HSRM die Rollen von Prof. Dr. Reymann und Prof. Dr. Kleinekofort.

Zu Beginn seines Berichtes weist Herr Prof. Dr. Indlekofer auf die umfangreichen Baumaßnahmen der letzten Jahre hin und begrüßt die Teilnehmer in dem neu erstellten G-Gebäude.

Im Rahmen des Hochschulpaktes 2020 werden die Studienangebote der HSRM inhaltlich angepasst, wobei auch die marktbedingten sowie studierendenrelevanten Anforderungen berücksichtigt werden. Ein ganz besonderes Augenmerk wird dabei auf die virtuelle Produkt- und Prozessentwicklung gelegt.

Herr Prof. Dr. Indlekofer führt die folgenden drei Beispiele an, die die Veränderungen am Campus Rüsselsheim verdeutlichen sollen:

Im Fachbereich Ingenieurwissenschaften wird der neue Studiengang ‚Elektro- und Luftfahrttechnik‘ angeboten. Als besonderes Highlight wird dabei der Flugsimulator erwähnt, der in dem neuen G-Gebäude aufgebaut werden soll. In der Physik möchte man das Studienangebot um den Studiengang ‚Angewandte Physik‘ erweitern. Zudem möchte man am Campus Rüsselsheim den Studiengang ‚Angewandte Mathematik‘ für die Abschlüsse ‚Bachelor‘ als auch ‚Master‘ anbieten.

Für den Campus Rüsselsheim als auch für die HSRM allgemein ist es ein erklärtes Ziel, die Promotionsbetreuung zu forcieren. Dies geschieht u. a. auch durch spezifische Doktoranden-Seminare.

Zum Thema ‚Fahrzeugtechnik an der HSRM‘ übergibt Herr Prof. Dr. Indlekofer das Wort an Herrn Prof. Dr. Glockner. Dieser neue Studiengang hat in der 1. Stufe die Module ‚Antriebstechnik‘, ‚Fahrwerktechnik‘ sowie ‚Simulation‘ als Schwerpunkt. Zudem ist die Vorlesung ‚Kraft- und Arbeitsmaschinen‘ zum Pflichtfach geworden. Die zurzeit gelehrt Module können aus dem vorhandenen Portfolio bedient werden, ohne dass eine neue Akkreditierung erforderlich wird. Mit der in 2019 anstehenden Re-Akkreditierung des Fachbereiches soll auch der Studiengang ‚Fahrzeugtechnik‘ grundlegend neu aufgebaut werden.

Die Frage, ob an der HSR auch die Thematik ‚Elektroantriebe‘ in den Vorlesungen berücksichtigt sei, kann damit beantwortet werden, dass die elektrisch Antriebe im Modul Antriebstechnik abgedeckt seien.

Das Thema ‚Autonomes Fahren‘ kann erst mit der Re-Akkreditierung im Jahr 2019 eingeplant werden.

### 3. Bericht über das Geschäftsjahr 2016

**Andreas Forst**

Andreas Forst berichtet anhand von Fotos und Zeitungsausschnitten über die Aktivitäten des zurückliegenden Jahres.

Als Hauptaktivitäten werden erwähnt:

11. Feb. 2016: GFI-Jahreshauptversammlung mit der sich anschließenden Feier zum 50jährigen Bestehen der GFI in den Räumlichkeiten des Trainingszentrums der Adam Opel AG
04. Apr. 2016: Überreichung des GFI-Förderpreises im Rahmen der Erstsementerveranstaltung im Rüsselsheimer Rathaus an zwei Absolventinnen  
Fördermittelaufwendung: 1.100 €
13. Aug. 2016: Besuch des Scuderia Mensa-Rennteam auf der Formula Student Germany in Hockenheim  
Fördermittelaufwendung: 1.900 € (für Motor und Rennbekleidung)
- Herr B. Langer / Team Captain der Scuderia Mensa gibt einen kurzen Überblick über die Ergebnisse der abgelaufenen Rennsaison 2016 sowie einen Ausblick auf 2017
10. Okt. 2016: Überreichung des GFI-Förderpreises im Rahmen der Erstsementerveranstaltung im neuen Großen Hörsaal der HSRM an drei Absolventen  
Bemerkung: Aufgrund der Empfehlung des Dekanats wurden drei Absolventen ausgezeichnet, da die Leistungen dieser Studenten auf gleichem Niveau lagen.  
Fördermittelaufwendung: 1.650 €
17. Nov. 2016: Überreichung des Deutschlandstipendiums während der Stipendienfeier am HSRM-Campus Wiesbaden  
Fördermittelaufwendung: 1.800 €

Weitere Details können der im Anhang gezeigten Folien entnommen werden.

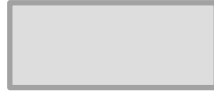
#### 4. Kassenbericht

**Dr. Udo Ahlheim**

Schatzmeister Dr. Ahlheim erläutert die Finanzen des Geschäftsjahres 2016 (Details können der im Anhang gezeigten Folie entnommen werden).

Kassenstand 31.12.2015:

Kassenstand 31.12.2016:



Durch die noch ausstehenden Zahlungen für 2015 und 2016 sowie durch die festgelegte Reserve ergeben sich für das Jahr 2017 verfügbare Mittel in Höhe von

Als fixe Ausgaben für 2017 stehen bereits das Deutschlandstipendium (1.800 €) und die GFI-Förderpreise (2.200 €) fest.

#### 5. Bericht der Kassenprüfer

**Gebhard Wild, Erich Kralik**

Gebhard Wild trägt den Bericht der Kassenprüfung vor, die am 28. Februar 2017 für den Prüfungszeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 gemeinsam von ihm und Erich Kralik vorgenommen wurde. Die Kassenprüfung wurde dabei für einwandfrei befunden. (Der Bericht der Kassenprüfer ist dem Protokoll als Anhang beigelegt)

Gebhard Wild schlägt den Teilnehmern der Jahreshauptversammlung vor, Geschäftsführer Andreas Forst und Schatzmeister Dr. Udo Ahlheim sowie den übrigen Vorstandsmitgliedern Entlastung zu erteilen.

#### 6. Entlastung des Vorstands

**Alle**

Die offene Abstimmung zeigt folgendes Ergebnis:

Dafür: 10 stimmberechtigte Anwesende

Dagegen: 0 Anwesende


Enthaltungen: 2 (Dr. U. Ahlheim, A. Forst)

Damit ist der Vorstand für das Geschäftsjahr 2016 einstimmig entlastet.

## 7. Vergabe der Fördermittel für das Geschäftsjahr 2015/16 Andreas Forst, Alle

Andreas Forst weist darauf hin, dass der GFI-Förderpreis (2.200 Euro) und das Deutschlandstipendium (1.800 Euro) wie geplant fortgeführt werden. Darüber hinaus werden die folgenden Förderanträge vorgestellt. Diesen Anträgen stehen verfügbare Mittel in Höhe von  gegenüber. Die Diskussion über die Vergabe sowie die Höhe der Fördermittel wird nach der Vorstellung aller Anträge geführt.

Vorschlag	Scuderia Mensa		Betrag	€
<b>Beschreibung</b>				
Für die <u>Formula</u> Student Renn-Saison 2017 benötigt die <u>Scuderia</u> Mensa eine finanzielle Unterstützung für die folgenden Rennwagen-Teile:				
• 6 Reifensätze	5.000 €	→	<input type="checkbox"/> J <input type="checkbox"/> N	
• Motor (KTM 690)	2.000 €	→	<input type="checkbox"/> J <input type="checkbox"/> N	
• Differential	1.800 €	→	<input type="checkbox"/> J <input type="checkbox"/> N	
• Felgen	3.000 €	→	<input type="checkbox"/> J <input type="checkbox"/> N	
	<b>11.800 €</b>	→	<input type="text" value="Max.:"/>	
Vorschlag angenommen	<input type="checkbox"/>			
Vorschlag verworfen	<input type="checkbox"/>			
Entscheidung vertagt auf	<input type="text" value="TT.MM.JJ"/>			
Genehmigter Betrag	<input type="text" value="- €"/>			
<b>Bemerkungen:</b>				



Herr Benedikt Langer stellt den Antrag der Scuderia Mensa vor und weist darauf hin, dass sich die Gesamtkosten für die Rennsaison 2017 auf ca. 78.000 € belaufen. Bis dato sei eine Finanzierung von 20.000 € durch die HSRM zugesagt. Somit ist die Scuderia Mensa auf weitere Fördermittel/Sponsorengelder angewiesen.

Herr Prof. Dr. Sünner möchte sich mit dem Präsidium der HSRM in Verbindung setzen, um zu klären, ob eine weitere Förderung der Scuderia Mensa durch die HSRM Bestandteil der jetzigen Finanzplanung sei.

Nach der Vorstellung aller Anträge einigen sich die Teilnehmer der JHV darauf, die Scuderia Mensa mit einem Maximalbetrag von 8.000 € zu unterstützen. Eine Aussage über den genauen Betrag kann erst dann getroffen werden, wenn Herrn Prof. Dr. Sünner die Finanzdaten der HSRM vorliegen.

Vorschlag <b>Anschaffung eines Komplettversuchs</b>	Betrag <b>3.300 €</b>
<p><b>Beschreibung</b></p> <p>Für den Einsatz im Grund- oder Fortgeschrittenenpraktikum wünscht sich der Studienbereich Physik die Anschaffung eines Komplettversuchs „Dispersion und Auflösungsvermögen des Gitterspektroskops“.</p> <p>Prof. Dr. H.D. Bauer: „Dieser Versuch ist m. E. essentiell in seiner Bedeutung und ein guter Grundstein für die spätere Laborarbeit unserer Studierenden, nicht nur im Studienbereich Physik, sondern auch für Umwelttechnik-Studierende.“</p>	
<p>Vorschlag angenommen <input type="checkbox"/></p> <p>Vorschlag verworfen <input type="checkbox"/></p> <p>Entscheidung vertagt auf <input style="width: 100px;" type="text" value="TT.MM.JJ"/></p> <p>Genehmigter Betrag <input style="width: 100px;" type="text" value="- €"/></p>	<p><b>Bemerkungen:</b></p> <p style="font-size: small;">Prof. Dr. Hans-Dieter Bauer / Physik</p>

Fig. 1: Experimental set-up for determining dispersion in liquids.



Herr Forst stellt den Antrag von Herrn Prof. Dr. Bauer anhand der oben abgebildeten Folie vor und weist separat auf das Anschreiben von Herrn Prof. Dr. Bauer hin. Trotz dieser Unterlagen können nicht alle Fragen der Teilnehmer beantwortet werden. Durch die krankheitsbedingte Abwesenheit des Dekans können auch keine zusätzliche verbalen Informationen beigesteuert werden, sodass nach der Vorstellung aller Anträge folgende Entscheidung getroffen wird: eine verbindliche Zusage über die Förderung dieser Anschaffung kann nicht getroffen werden. Man einigt sich jedoch darauf, dass der Antrag dem Vorstand erneut vorgestellt werden kann, wenn die für die Jahre 2015 und 2016 geblockten Mittel nicht gänzlich benötigt werden.

Vorschlag <b>Überprüfung und Überholung des Tastkopfs bei einer 3D-Koordinatenmessmaschine</b>	Betrag <b>1.100 €</b>
<p><b>Beschreibung</b></p> <p>Überprüfung und Überholung des Tastkopfs einer beschädigten 3D-Koordinatenmessmaschine.</p> <p>Beschädigung sowie starke Verschmutzung der 3D-Koordinatenmessmaschine bei der Laborsanierung (Verursacher konnte nicht ermittelt und somit haftbar gemacht werden)</p> <p>Die Messmaschine wird in zwei berufs begleitenden Masterstudiengängen und im KIS- sowie Maschinenbaustudium eingesetzt.</p>	
<p>Vorschlag angenommen <input type="checkbox"/></p> <p>Vorschlag verworfen <input type="checkbox"/></p> <p>Entscheidung vertagt auf <input style="width: 100px;" type="text" value="TT.MM.JJ"/></p> <p>Genehmigter Betrag <input style="width: 100px;" type="text" value="- €"/></p>	<p><b>Bemerkungen:</b></p> <p style="font-size: small;">Prof. Dr.-Ing. Monika Greif / Maschinenbau</p>

Herr Forst stellt den Antrag von Frau Prof. Dr. Greif zur Überprüfung und Überholung des Tastkopfs bei einer 3D-Koordinatenmessmaschine vor. Nach der Vorstellung aller Anträge einigen sich die Teilnehmer der JHV einstimmig darauf, den Antrag in Höhe von 1.100 € zu unterstützen.

Vorschlag	Aufbau einer Messdrohne für mobile Luftschadstoffmessungen	Betrag	5.500 €
<b>Beschreibung</b>			
<p>Messungen von Luftschadstoffen werden häufig mit fest installierten, bodennahen Stationen durchgeführt. Der Einsatz einer Drohne hingegen erlaubt zum einen die Bestimmung von höhenaufgelösten Konzentrationsprofilen, zum anderen können auch horizontale Konzentrationsprofile, unabhängig von der Beschaffenheit des Bodens bzw. von Hindernissen, problemlos ermittelt werden.</p> <p>Im Rahmen von studentischen Projekten soll untersucht werden, wie Luftschadstoffe mit einer zu konzipierenden Messdrohne bestimmt werden können.</p> <p>Für die hier anvisierten Anwendungen kommen nur sogenannte Industriedrohnen am in Frage, insbesondere bzgl. Traglast Flugdauer und Flugstabilität.</p> <p>Kostenrahmen: 8.500 €, Antragssumme: 5.500 €</p>			
Vorschlag angenommen	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Bemerkungen:</b> Fernsteuerung: 1.500 € Drohne: 6.500 € Gassensoren: 500 €  Prof. Dr. Friedhelm Schönfeld / Umwelttechnik und Dienstleistungen	
Vorschlag verworfen	<input type="checkbox"/>		
Entscheidung vertagt auf	<input type="text" value="TT.MM.JJ"/>		
Genehmigter Betrag	<input type="text" value="- €"/>		

Herr Forst stellt den Antrag von Herrn Prof. Dr. Schönfeld anhand der oben abgebildeten Folie vor und weist separat auf das Anschreiben von Herrn Prof. Dr. Schönfeld hin. Trotz dieser Unterlagen können nicht alle Fragen der Teilnehmer beantwortet werden. Durch die krankheitsbedingte Abwesenheit des Dekans können auch keine zusätzliche verbalen Informationen beigesteuert werden, so dass nach der Vorstellung aller Anträge folgende Entscheidung getroffen wird: eine verbindliche Zusage über die Förderung dieser Anschaffung kann nicht getroffen werden. Man einigt sich jedoch darauf, dass der Antrag dem Vorstand erneut vorgestellt werden kann, wenn die für die Jahre 2015 und 2016 geblockten Mittel nicht gänzlich benötigt werden.

<b>Vorschlag</b> Siemens S7 Steuerung inkl. Peripherie Virtuelle Inbetriebnahme einer Anlage	<b>Betrag</b> 7.200 €																														
<b>Beschreibung</b>																															
<p>Die Inbetriebnahme von Maschinen und Anlagen ist ein zeitaufwendiger und kritischer Prozess. Insbesondere wenn mehrere Roboter oder Komponenten einer Anlage wie zum Beispiel bei der Montage kooperativ zusammenarbeiten besteht die Gefahr, dass diese kollidieren oder die zeitliche Abfolge nicht passt. Daher werden im Einfahrprozess solche Anlagen heute manuell Schritt für Schritt mit geringen Vorschüben eingefahren und so das Programm mit viel Aufwand angepasst. Um diesen Prozess zu beschleunigen und sicherer zu gestalten, sollen im Rahmen von Industrie 4.0 Anlagen in Zukunft virtuell eingefahren werden.</p> <p>NX bietet in der Version V12 eine Schnittstelle zur Siemens S7 Steuerung, sodass die virtuelle Anlage mit der realen Hardware gekoppelt werden kann.</p> <p>Im Rahmen des Praktikums für Werkzeugmaschinen sollen Studierende den Umgang mit der Siemens S7 Steuerung lernen. Zudem kann die Hochschule hier die Aufgabe übernehmen, in Form von Bachelor- oder Projektarbeiten prototypisch Machbarkeitsstudien durchzuführen und somit das Thema Industrie 4.0 in der Industrie voranzutreiben.</p>																															
Vorschlag angenommen <input type="checkbox"/> Vorschlag verworfen <input type="checkbox"/> Entscheidung vertagt auf <input type="text" value="TT.MM.JJ"/> Genehmigter Betrag <input type="text" value="- €"/>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="3"><b>Bemerkungen:</b></td> </tr> <tr> <td style="font-size: small;">Siemens S7 1512 C Steuerung</td> <td style="font-size: small; text-align: right;">1.337,00 €</td> <td style="font-size: small; text-align: right;">1.591,03 €</td> </tr> <tr> <td style="font-size: small;">ET 200 SP</td> <td style="font-size: small; text-align: right;">377,00 €</td> <td style="font-size: small; text-align: right;">448,63 €</td> </tr> <tr> <td style="font-size: small;">Analog Baugruppen Erweiterung</td> <td style="font-size: small; text-align: right;">397,00 €</td> <td style="font-size: small; text-align: right;">472,43 €</td> </tr> <tr> <td style="font-size: small;">Display HM TP 1500 Panel</td> <td style="font-size: small; text-align: right;">1.097,00 €</td> <td style="font-size: small; text-align: right;">1.305,43 €</td> </tr> <tr> <td style="font-size: small;">Netzteil</td> <td style="font-size: small; text-align: right;">50,00 €</td> <td style="font-size: small; text-align: right;">59,50 €</td> </tr> <tr> <td style="font-size: small;">Sensoren</td> <td style="font-size: small; text-align: right;">300,00 €</td> <td style="font-size: small; text-align: right;">367,00 €</td> </tr> <tr> <td style="font-size: small;">Schutzabdeckung</td> <td style="font-size: small; text-align: right;">800,00 €</td> <td style="font-size: small; text-align: right;">985,00 €</td> </tr> <tr> <td style="font-size: small;">Schulungssoftware 12 Lizenzen</td> <td style="font-size: small; text-align: right;">2.000,00 €</td> <td style="font-size: small; text-align: right;">2.380,00 €</td> </tr> <tr> <td style="font-size: small;"><b>Gesamt</b></td> <td style="font-size: small; text-align: right;"><b>6.058,00 €</b></td> <td style="font-size: small; text-align: right;"><b>7.209,02 €</b></td> </tr> </table> <p style="font-size: small;">Prof. Dr.-Ing. Christian Glockner / Studiengangsleiter Master F&amp;P</p>	<b>Bemerkungen:</b>			Siemens S7 1512 C Steuerung	1.337,00 €	1.591,03 €	ET 200 SP	377,00 €	448,63 €	Analog Baugruppen Erweiterung	397,00 €	472,43 €	Display HM TP 1500 Panel	1.097,00 €	1.305,43 €	Netzteil	50,00 €	59,50 €	Sensoren	300,00 €	367,00 €	Schutzabdeckung	800,00 €	985,00 €	Schulungssoftware 12 Lizenzen	2.000,00 €	2.380,00 €	<b>Gesamt</b>	<b>6.058,00 €</b>	<b>7.209,02 €</b>
<b>Bemerkungen:</b>																															
Siemens S7 1512 C Steuerung	1.337,00 €	1.591,03 €																													
ET 200 SP	377,00 €	448,63 €																													
Analog Baugruppen Erweiterung	397,00 €	472,43 €																													
Display HM TP 1500 Panel	1.097,00 €	1.305,43 €																													
Netzteil	50,00 €	59,50 €																													
Sensoren	300,00 €	367,00 €																													
Schutzabdeckung	800,00 €	985,00 €																													
Schulungssoftware 12 Lizenzen	2.000,00 €	2.380,00 €																													
<b>Gesamt</b>	<b>6.058,00 €</b>	<b>7.209,02 €</b>																													

Herr Prof. Dr. Glockner stellt seinen Antrag zur Anschaffung einer Siemens S7 Steuerung inkl. der Peripherie vor. Nach der Vorstellung aller Anträge einigen sich die Teilnehmer der JHV einstimmig darauf, den Antrag auf Hardwareanschaffung in Höhe von 3.000 € zu unterstützen. Die weiteren Mittel wird Herr Prof. Dr. Glockner über andere Finanzierungsmöglichkeiten beantragen.

<b>Vorschlag</b> HP Server HPE DL 380 Gen 9 / Aufbau einer Infrastruktur für interdisziplinäre Projekte	<b>Betrag</b> 3.000 €						
<b>Beschreibung</b>							
<p>Produktentwicklungen werden immer mehr von interdisziplinären und internationalen Teams realisiert. Dies erfordert eine Infrastruktur, die den unterschiedlichen Inhalten und der internationalen Zusammensetzungen der Teams gerecht wird. Mit der Teamcenter Software von Siemens steht der Hochschule RheinMain eine Anwendungssoftware zur Verfügung, die den industriellen Standard erfüllt. Die Software ermöglicht nicht nur den Austausch von Konstruktions- und Simulationsdaten sowie anderen Projektdokumenten, sondern auch das Abbilden des gesamten Arbeitsprozesses.</p> <p>Um diese Software auch effizient nutzen zu können, ist es das Ziel des Studienbereichs Maschinenbau einen neuen Server zur Installation und Betrieb der Teamcenter Software anzuschaffen.</p> <p>Mit der Einführung der neuen Studienrichtungen ‚Virtuelle Produkt- und Prozessentwicklung‘, sowie der neuen Studienrichtung ‚Fahrzeugtechnik‘ wurde eine neue Veranstaltung Produkt Lifecycle Management (PLM) eingerichtet, die eine Pflichtveranstaltung dieser beiden neuen Studienrichtungen ist. Für den theoretischen als auch den praktischen Teil dieser Pflichtveranstaltung ist es erforderlich, die Performance mit dem neuen Server auf den erforderlichen Level zu bringen.</p>							
Vorschlag angenommen <input type="checkbox"/> Vorschlag verworfen <input type="checkbox"/> Entscheidung vertagt auf <input type="text" value="TT.MM.JJ"/> Genehmigter Betrag <input type="text" value="- €"/>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="3"><b>Bemerkungen:</b></td> </tr> <tr> <td colspan="3" style="height: 50px;"></td> </tr> </table> <p style="font-size: small;">Prof. Harald Jaich / Studienbereichsleiter Maschinenbau</p>	<b>Bemerkungen:</b>					
<b>Bemerkungen:</b>							

Herr Prof. Dr. Glockner stellt den Antrag von Prof. Jaich zur Anschaffung eines HP Servers vor. Nach der Vorstellung aller Anträge einigen sich die Teilnehmer der JHV einstimmig darauf, diesen Antrag mit einem Betrag von 3.000 € zu unterstützen.



Somit ergibt sich folgendes Gesamtbild für die Fördermaßnahmen der GFI im Jahr 2017:

		Fördersumme	Bemerkung
1	GFI-Förderpreis (Fortführung)	2.200 €	genehmigt
2	Deutschlandstipendium	1.800 €	genehmigt
3	Fahrzeugteile für Scuderia Mensa	8.000 €	8.000 € = Maximalbetrag / genauer Betrag richtet sich nach Finanzinformationen, die Herrn Prof. Dr. Süner vom Präsidium gegeben werden.
4	Anschaffung eines Komplettversuchs		vorerst nicht genehmigt / Antrag kann beim Vorstand erneut eingereicht werden, wenn die Mittel von 2015 und 2016 nicht voll ausgeschöpft werden.
5	Überprüfung und Überholung des Tastkopfs (3D-Messmaschine)	1.100 €	genehmigt
6	Aufbau einer Messdrohne für mobile Luftschadstoffmessungen		vorerst nicht genehmigt / Antrag kann beim Vorstand erneut eingereicht werden, wenn die Mittel von 2015 und 2016 nicht voll ausgeschöpft werden.
7	Siemens S7 Steuerung inkl. Peripherie	3.000 €	genehmigt
8	HP Server HPE DL 380 Gen 9	3.000 €	genehmigt

**Summe 19.100 €**



## 8. Vorstellung, Diskussion und Genehmigung der überarbeiteten Satzung

**Andreas Forst**

Der Punkt ‚Vorstellung, Diskussion und Genehmigung der überarbeiteten Satzung‘ muss wegen einer Formsache erneut auf die Tagesordnung gebracht werden. Die Einladung zur Mitgliederversammlung, in der eine Satzungsänderung stattfinden soll, muss mindestens stichwortartig darüber informieren, worum es sich bei der Satzungsänderung handelt. Dies war bei der letztjährigen Einladung nicht der Fall.

Die Änderung der Satzung wird vom Finanzamt Groß-Gerau gefordert, da die vorliegende (aktuelle) Satzung vom 11.07.2011 nicht die erforderlichen Bestimmungen für die Gemeinnützigkeit im Sinne der §§ 51-68 Abgabenordnung erfüllt.

Herr Forst geht explizit auf die überarbeiteten Paragraphen §1 und §2 ein, präsentiert die geänderten Absätze und stellt die Änderungen zur Diskussion sowie zur Abstimmung.

## Überarbeitung der Satzung

### Bisher (Stand: 15. Juli 2011)

#### § 1 (Name, Sitz der Gesellschaft)

- Die Gesellschaft führt den Namen  
Gesellschaft zur Förderung des Ingenieurstudiums in Rüsselsheim e.V. |  
und hat ihren Sitz in Rüsselsheim (Main).  
Sie ist ein eingetragener Verein im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches.
- Die Gesellschaft ist im zuständigen Vereinsregister des Amtsgerichtes Groß-Gerau eingetragen.

#### § 2 (Zweck der Gesellschaft)

- Die Gesellschaft soll die an der technisch-wissenschaftlichen Weiterbildung interessierten Kreise zur Förderung des Ingenieurstudiums in Rüsselsheim zusammenfassen. Zu diesem Zweck soll sie vor allem zusätzliche Einrichtungen für Laboratorien und Werkstätten sowie Unterrichts- und Lehrmaterial für den in Rüsselsheim beheimateten Fachbereich Ingenieurwissenschaften der Hochschule RheinMain beschaffen. Darüber hinaus sollen Forschungs- und Entwicklungsarbeiten und Projekte, die der technisch-wissenschaftlichen Fortbildung von Lehrenden und Studierenden dienen, unmittelbar unterstützt werden. Ferner bezweckt die Gesellschaft, Lehrende und Studierende der Rüsselsheimer Studienanstalt sowie 'Angehörige der technisch-wissenschaftlichen Berufe bei der Veranstaltung und dem Besuch von Vortragsreihen, Konstruktions- und Laboratoriumsübungen, Besichtigungs- und Lehfahrten sowie Veranstaltungen ähnlicher Art, die der technisch-wissenschaftlichen Bildung dienen, zu unterstützen.
- Die Gesellschaft verfolgt die in Abs. 1 genannten gemeinnützigen Zwecke ausschließlich und unmittelbar. Die Erzielung von Gewinn für die Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Gesellschaft ist nicht auf einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb ausgerichtet.

### Überarbeitung (Stand: Feb. 2016)

#### § 1 (Name, Sitz der Gesellschaft)

- Die Gesellschaft führt den Namen  
Gesellschaft zur Förderung des Ingenieurstudiums in Rüsselsheim e.V.  
und hat ihren Sitz in Rüsselsheim (Main).  
Sie ist ein eingetragener Verein im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.
- Die Gesellschaft ist im zuständigen Vereinsregister des Amtsgerichtes Groß-Gerau eingetragen.

#### § 2 (Zweck der Gesellschaft)

- Zweck des Vereins ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung mit spezifischem Fokus auf die Ingenieurwissenschaften in Rüsselsheim. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch Zusammenfassung der an technisch-wissenschaftlicher Weiterbildung interessierten Kreise mit dem Ziel der Förderung des Ingenieurstudiums in Rüsselsheim. Zu diesem Zweck soll der Verein vor allem zusätzliche Einrichtungen für Laboratorien und Werkstätten sowie Unterrichts- und Lehrmaterial für den in Rüsselsheim beheimateten Fachbereich Ingenieurwissenschaften der Hochschule RheinMain beschaffen. Darüber hinaus sollen Forschungs- und Entwicklungsarbeiten und Projekte, die der technisch-wissenschaftlichen Fortbildung von Lehrenden und Studierenden dienen, unmittelbar unterstützt werden. Ferner bezweckt der Verein, Lehrende und Studierende der Rüsselsheimer Studienanstalt sowie Angehörige der technisch-wissenschaftlichen Berufe bei der Veranstaltung und dem Besuch von Vortragsreihen, Konstruktions- und Laboratoriumsübungen, Besichtigungs- und Lehfahrten sowie Veranstaltungen ähnlicher Art, die der technisch-wissenschaftlichen Bildung dienen, zu unterstützen.
- ~~Die Gesellschaft verfolgt die in Abs. 1 genannten gemeinnützigen Zwecke ausschließlich und unmittelbar. Die Erzielung von Gewinn für die Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Gesellschaft ist nicht auf einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb ausgerichtet. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.~~
- Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

Es wird darauf hingewiesen, dass Rüsselsheim offiziell seinen Namen in ‚Rüsselsheim am Main‘ geändert hat. Diese Namensänderung muss in der überarbeiteten Satzung dementsprechend reflektiert werden.

Bei der Formulierung „... er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.“ schließt sich eine Diskussion wegen der Formulierung ‚in erster Linie‘ an. Herr Forst erklärt, dass die Änderungen durch die Kanzlerin der HSRM eingearbeitet wurden; die Kanzlerin nimmt u. a. auch Rechtsangelegenheiten der Hochschule wahr.

Die sich anschließende offene Abstimmung über die Genehmigung der überarbeiteten Satzung zeigt folgendes Ergebnis:

Dafür: 11 stimmberechtigte Anwesende  
Dagegen: 1 stimmberechtigter Anwesender (wegen o. g. Formulierung)  
Enthaltungen: 0

## 9. Verschiedenes

**Alle**

Herr Dr. Ahlheim und Herr Forst stellen den Antrag vor, einen Flyer entwerfen und drucken zu lassen, um damit neue Mitglieder zu werben. Der Flyer soll zum Hessentag fertiggestellt sein und dort am Stand der HSRM ausgelegt werden. Von den Vertretern der HSRM wird vorgeschlagen, Frau Andrea Peters / Leiterin der Abteilung Hochschulkommunikation der HSRM diesbezüglich zu kontaktieren.

In der Diskussion folgt ein weiterer Vorschlag, Herrn Dirk Schäfer vom Gewerbeverein Rüsselsheim zu kontaktieren. Mit ihm soll besprochen werden, einen Vertreter der HSRM beim Neujahrsempfang des Gewerbevereins einzuladen, um eine Rede über die Zusammenarbeit der HSRM mit der GFI zu halten. Damit ergibt sich die Möglichkeit, Mitglieder des Gewerbevereins auch für die Mitgliedschaft in der GFI zu gewinnen.

Aus der Versammlung kommen keine weiteren Wortmeldungen. Geschäftsführer Andreas Forst schließt die Jahreshauptversammlung gegen 20:00 Uhr und dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme.

---

Rüsselsheim, den 06.03.2017

Andreas Forst  
Geschäftsführer

### **Anhänge:**

- Teilnehmerliste
- Präsentationsunterlagen
- Bericht der Kassenprüfer